

D I E N S T B L A T T

D E R H O C H S C H U L E N D E S S A A R L A N D E S

| | | |
|------|---|--------|
| 2025 | ausgegeben zu Saarbrücken, 22. September 2025 | Nr. 55 |
|------|---|--------|

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Anlage 2

- Fachspezifische Bestimmungen für das erweiterte Hauptfach Evangelische
Theologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang

Vom 20. März 2025..... 428

Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor sowie das Erweiterte Hauptfach
und Nebenfach Evangelische Theologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang

Vom 20. März 2025..... 431

Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor sowie das Erweiterte Hauptfach und Nebenfach Evangelische Theologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang

Vom 20. März 2025

Die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund § 60 Absatz 1 Satz 1 Saarländisches Hochschulgesetz vom 30. November 2016 (Amtsbl. S. 1080), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2024 (Amtsbl. I S. 555) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 8. Juni 2017 (Dienstbl. S. 354), geändert durch die Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 7. Dezember 2017 (Dienstbl. 2018 S. 54) folgende Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor sowie das Erweiterte Hauptfach und Nebenfach Evangelische Theologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Kernbereich-Bachelors sowie des Erweiterten Hauptfachs, Nebenfachs und Ergänzungsfachs Evangelische Theologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 8. Juni 2017 (Dienstbl. 2018 Nr. 39, S. 354), geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 7. Dezember 2017 (Dienstbl. 2018 Nr. 9, S. 54) und der Anlage 2 - Fachspezifische Bestimmungen für das erweiterte Hauptfach Evangelische Theologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang vom 20. März 2025 (Dienstbl. 2025 Nr. 55, S. 428). Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen ist die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes.

§ 2 Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug

Der Bachelor-Studiengang "Evangelische Theologie" vermittelt notwendige Kenntnisse und Fertigkeiten, um mit dem Phänomen „Religion“ in der modernen Gesellschaft, insbesondere in seiner evangelischen Ausprägung, reflektiert umzugehen. Das Theologiestudium erhellt die religiösen Hintergründe von Geschichte und Kultur und hilft, das Erbe der Vergangenheit für die Gestaltung der Gegenwart zu nutzen. Es ist besonders geeignet für Studierende, die daran interessiert sind, eigene Überzeugungen (Gottes-, Menschen- und Weltbilder) und praktische Werthaltungen kritisch zu befragen und weiterzuentwickeln. Es fördert die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen auf eine sach- und menschengerechte Weise in den Blick zu nehmen, eine eigene begründete Position zu finden und in diversen Praxisfeldern zu bewähren. Die Theologie verbindet unterschiedliche Methoden – historische, systematische, sozialwissenschaftliche, psychologische, pädagogische, digitale und so weiter – und sucht das Gespräch mit anderen Wissenschaften (Geschichts-, Religions- und Naturwissenschaften, Pädagogik, Philosophie und so weiter). Das Studium der Theologie vermittelt Kompetenzen, die in einer Vielzahl von Tätigkeitsfeldern in Kultur, Politik und Wirtschaft anwendbar sind. Insbesondere qualifiziert es Studierende für die berufliche Tätigkeit in Bereichen, die mit religiösen Traditionen, religiöser Praxis und der Kommunikation von und über Religion zu tun haben (Kirchen, Diakonische und pädagogische Einrichtungen, Kultureinrichtungen, zum Beispiel Museen, Stiftungen, NGOs, Dialoginitiativen, Integrations- und Stadtteilarbeit und so weiter).

§ 3 Studienbeginn

Das Studium der Bachelor-Studiengänge Evangelische Theologie kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Empfohlen wird der Beginn im Wintersemester.

§ 4 Art der Lehrveranstaltungen

(1) Vorlesungen (V) dienen dazu, einen Zeit- oder Sachbereich hinsichtlich seiner Probleme, Methoden, Inhalte, Lösungen und eventuell fachdidaktischen Relevanz systematisch zu erhellen. Dabei werden Elemente der Forschung in die Lehre mit eingebracht. Ziel von Vorlesungen ist nicht nur Stoffvermittlung, sondern auch Befähigung zum theologischen Denken. Die maximale Gruppengröße ist 100.

(2) Übungen und Kurse (Ü) dienen dazu, elementare Arbeitsweisen, Methodenkenntnisse, Sprachkenntnisse oder Grundwissen nicht nur theoretisch kennen zu lernen, sondern auch mit anderen zusammen unter Anleitung praktisch zu "üben". Die Arbeitsweisen der Übungen und Kurse variieren je nach Gegenstand. Bei Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In der Regel sollen nicht mehr als zwei Sitzungen versäumt werden. Die maximale Gruppengröße ist 20.

(3) Proseminare (PS) dienen dazu, anhand ausgewählter Stoffe in die Voraussetzungen und Arbeitsweisen einer Disziplin einzuführen. Bei Proseminaren besteht Anwesenheitspflicht. In der Regel sollen nicht mehr als zwei Sitzungen versäumt werden. Die maximale Gruppengröße ist 20.

(4) Hauptseminare (HS) dienen dazu, in gemeinsamer Arbeit von Lehrenden und Studierenden theologische Arbeitsweisen und Kenntnisse sowie die Fähigkeit zum theologischen Denken zu vertiefen, gegebenenfalls auch deren fachdidaktische Relevanz zu erschließen. Bei Hauptseminaren besteht Anwesenheitspflicht. In der Regel sollen nicht mehr als zwei Sitzungen versäumt werden. Die maximale Gruppengröße ist 20.

(5) Praktika (P) dienen der Orientierung in einem möglichen Berufsfeld und dem Erwerb praktischer Kompetenzen.

§ 5 Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Die Inhalte des Studiums ergeben sich aus dem Kanon der theologischen Disziplinen und ihrer Teilgebiete:

Altes Testament

Methodik der alttestamentlichen Wissenschaft

Bibelkunde des Alten Testaments

Geschichte und Umwelt Israels

Einleitung in das Alte Testament: Literarische Probleme der alttestamentlichen Schriften

Exegese: Interpretation alttestamentlicher Schriften

Religionsgeschichte Israels / Theologie des Alten Testaments

Neues Testament

Methodik der neutestamentlichen Wissenschaft

Bibelkunde des Neuen Testaments

Neutestamentliche Zeitgeschichte

Umwelt des Neuen Testaments

Einleitung ins Neue Testament: Literarische Probleme der neutestamentlichen Schriften

Exegese: Interpretation neutestamentlicher Schriften

Theologie des Neuen Testaments
 Geschichte des Urchristentums
Historische Theologie: Kirchen- und Theologiegeschichte
 Methodik der Historischen Theologie
 Grundriss der Kirchengeschichte
 Epochen der Kirchengeschichte:
 Alte Kirche
 Mittelalter
 Reformationszeit
 Neuzeit
 Thematische Längsschnitte
 Kirchen- und Konfessionskunde
Systematische Theologie
 Methodik der Systematischen Theologie
 Prinzipienfragen (Fundamentaltheologie)
 Dogmatik
 Ethik
 Religionsphilosophie
 Theologie der Religionen
Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Religion
 Grundfragen der Religionspädagogik
 Geschichte der Religionspädagogik
 Religionsdidaktische Konzeptionen, Methodik und Medienpädagogik
 Themenbezogene Religionsdidaktik
 Unterrichtsbeobachtung, -vor- und -nachbereitung
Religionswissenschaft
 Religionswissenschaft und Theologie
 Judentum
 Islam
 Religiöse Phänomene der Gegenwart
 Interreligiöser Dialog

(2) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind der zuständigen Studiendekanin oder dem zuständigen Studiendekan anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

§ 6

Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Kernbereich-Bachelor Evangelische Theologie

Im Kernbereich-Bachelor Evangelische Theologie müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 180 Credit Points (CP) (inklusive 12 CP Bachelor-Arbeit) erbracht werden.

(2) Der Studiengang gliedert sich in

- a. das Grundstudium (Pflicht) (58 CP),
- b. den Pflichtbereich des Hauptstudiums (62 CP),
- c. den Wahlpflichtbereich des Hauptstudiums (36 CP) und
- d. den Professionalisierungsbereich (24 CP).

(3) Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Prüfungen ergeben sich aus folgender Tabelle:

| <i>Prüfung</i> | <i>Zulassungsvoraussetzung</i> |
|---|---|
| Modul „Einführung in die griechischen Bibeln“: Übung „Methoden der Textanalyse“ und Griechisch II | Griechisch 1 |
| Modul „Einführung in die griechischen Bibeln“: Proseminararbeit Neues Testament | Modul „Einführung in die griechischen Bibeln“: Übung „Methoden der Textanalyse“ und Griechisch II |
| Altes Testament 2 | Altes Testament 1 |
| Neues Testament 1 und 2 | Einführung in die griechischen Bibeln |
| Kirchengeschichte 2 und 3 | Kirchengeschichte 1 |
| Systematische Theologie 2 und 3 | Systematische Theologie 1 |
| Religionspädagogik 2 | Religionspädagogik 1 |
| Modul „Alte Sprachen“: Griechisch III / Koine-Lektürekurs | Modul „Einführung in die griechischen Bibeln“: Griechisch II oder Graecum |
| Modul „Alte Sprachen“: Hebräisch 2 | Modul „Alte Sprachen“: Hebräisch 1 |
| Modul „Alte Sprachen“: Latein 2 | Modul „Alte Sprachen“: Latein 1 |
| Modul „Alte Sprachen“: Latein 3 | Modul „Alte Sprachen“: Latein 2 |

A. Grundstudium (Pflicht) (58 CP)

| Pflichtmodule | Regelstud.-sem. * | Modulelemente | Veranst.-typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsleistung mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|--|--------------------------|--|---------------------|------------|-----------|----------------|--|
| KB EINF Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie 3 CP | 1. | Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie | Ü | 2 | 3 | WiSe | Klausur (u) |
| KB BT Biblische Theologie 4 CP | 1.-2. | Grundfragen der biblischen Theologie I: Altes Testament | Ü | 2 | 2 | WiSe | Mündl. Prüfung (b) |
| | | Grundfragen der biblischen Theologie II: Neues Testament | Ü | 2 | 2 | SoSe | |
| KB AT 1 Altes Testament 1: Einführung 5 CP | 1.-2. | Vorlesung Altes Testament I | V | 2 | 1 | WiSe | Essay (b) |
| | | Einführung in die Hebräische Bibel | Ü | 2 | 4 | SoSe | |

| Pflichtmodule | Regelstud.-sem. * | Modulelemente | Veranst.-typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsleistung mit Angabe benotet/unbenotet (b/u) |
|--|-------------------|--|--------------|-----|----|---------------|---|
| KB G 1 Griechisch 1 3 CP | 1. | Griechisch I / Intensivkurs | Ü | 4 | 3 | WiSe/ SoSe | Klausur (u) |
| KB EGB Einführung in die griechischen Bibeln 14 CP | 2.-3. | Griechisch II | Ü | 4 | 3 | SoSe | Klausur und mündliche Prüfung (u) |
| | | Methoden der Textanalyse | Ü | 2 | 3 | SoSe | Übungs- aufgaben (b) |
| | | Proseminar Neues Testament | PS | 2 | 8 | WiSe | Prosemi- nararbeit (b) |
| KB KG 1 Kirchen- geschichte 1: Einführung 9 CP | 1. | Knotenpunkte der Kirchengeschichte | V | 2 | 1 | WiSe | Prosemi- nararbeit (b) |
| | | Einführung in die Kirchengeschichte | PS | 2 | 8 | WiSe | |
| KB ST 1 Systematische Theologie 1: Einführung 6 CP | 2. | Einführung in die Dogmatik | PS | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| | | Einführung in die theologische Ethik | Ü | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| KB RW Religions- wissenschaft 8 CP | 1.-2. | Einführung in das Judentum | Ü | 2 | 3 | WiSe | Essay (b) |
| | | Einführung in den Islam | Ü | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| KB RP 1 Religions- pädagogik 1: Einführung 8 CP | 1.-4. | Überblick über die Entwicklung der Religionsdidaktik | V | 2 | 2 | WiSe | Klausur (b) |
| | | Religionspädagogische Grundfragen | V | 2 | 2 | SoSe | Klausur (b) |
| | | Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik | PS | 2 | 4 | SoSe | Klausur (b) |

*Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt

B. Pflichtbereich des Hauptstudiums (62 CP)

Von den Modulen, die in den Varianten a und b gewählt werden können, ist genau eines zu belegen. Die b-Varianten sind Module mit Hausarbeiten. Im Pflichtbereich des Hauptstudiums sind drei Hauptseminararbeiten zu schreiben, also drei b-Module zu wählen.

| Pflichtmodule | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst. typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungs-leistung mit Angabe benotet/ unbenotet (b/u) |
|--|-----------------|--|--------------|-----|----|---------------|---|
| KB AT 2a Altes Testament 2a: Aufbaumodul 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Altes Testament II | V | 2 | 1 | WiSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |
| | | Hauptseminar Altes Testament | HS | 2 | 5 | WiSe | |
| KB AT 2b Altes Testament 2b: Aufbaumodul 10 CP | 3.-6. | Vorlesung Altes Testament II | V | 2 | 1 | WiSe | Hausarbeit (b) |
| | | Hauptseminar Altes Testament | HS | 2 | 9 | WiSe | |
| KB NT 1a Neues Testament 1a: Aufbaumodul 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Neues Testament I | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Übungsaufgaben (b) |
| | | Hauptseminar Neues Testament I | HS | 2 | 5 | WiSe/ SoSe | |
| KB NT 1b Neues Testament 1b: Aufbaumodul 10 CP | 3.-6. | Vorlesung Neues Testament I | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Hausarbeit (b) |
| | | Hauptseminar Neues Testament I | HS | 2 | 9 | WiSe/ SoSe | |
| KB KG 2a Kirchengeschichte 2a: Aufbaumodul 6 CP | 3.-6. | Europäische Kirchengeschichte | V | 2 | 1 | SoSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |
| | | Hauptseminar Kirchengeschichte I | HS | 2 | 5 | WiSe/ SoSe | |
| KB KG 2b Kirchengeschichte 2b: Aufbaumodul 10 CP | 3.-6. | Europäische Kirchengeschichte | V | 2 | 1 | SoSe | Hausarbeit (b) |
| | | Hauptseminar Kirchengeschichte I | HS | 2 | 9 | WiSe/ SoSe | |
| KB ST 2a Systematische Theologie 2a: Aufbaumodul 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Systematische Theologie I | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Mündliche Prüfung oder Essay (b) |
| | | Hauptseminar Systematische Theologie I | HS | 2 | 5 | WiSe/ SoSe | |

| Pflichtmodule | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst.-typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|--|-----------------|---|--------------|-----|----|----------------|---|
| KB ST 2b Systematische Theologie 2b: Aufbaumodul 10 CP | 3.-6. | Vorlesung Systematische Theologie I | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Hausarbeit (b) |
| | | Hauptseminar Systematische Theologie I | HS | 2 | 9 | WiSe/ SoSe | |
| KB RP 2a Religions- pädagogik 2a: Aufbaumodul 6 CP | 3.-6. | Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religions- unterrichts I | HS | 2 | 6 | WiSe/ SoSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |
| KB RP 2b Religions- pädagogik 2b: Aufbaumodul 10 CP | 3.-6. | Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunter- richts I | HS | 2 | 10 | WiSe/ SoSe | Hausarbeit (b) |
| KB D Dialog 8 CP | 1.-6. | Ökumenische Kirchenkunde | Ü | 2 | 4 | SoSe | Essay (b) |
| | | Interreligiöser Dialog | Ü | 2 | 4 | WiSe | Essay (b) |
| KB BA Bachelor-Arbeit 12 CP | 5.-6. | Bachelor-Arbeit | – | – | 12 | jeder- zeit | Bachelor-Arbeit (b) |

C. Wahlpflichtbereich des Hauptstudiums (36 CP)

Im Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von mindestens 36 CP auszuwählen und zu belegen.

| Wahlpflicht- module | Regel- stud.- sem. | Modulelemente | Ver- anst.- typ | SWS | CP | Tur- nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|---|--------------------------|---|-----------------------|-----|----|---------------|--|
| KB NT 2 Neues Testament 2: Vertiefungs- modul 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Neues Testament II | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Übungsauf- gaben (b) |
| | | Hauptseminar Neues Testament II | HS | 2 | 5 | | |
| KB AT 3 Altes Testament 3: Vertiefungs- modul 6 CP | 3.-6. | Hauptseminar Altes Testament II | HS | 2 | 6 | WiSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |
| KB KG 3 Kirchenge- schichte 3: Vertiefungs- modul 6 CP | 3.-6. | Hauptseminar Kirchen- geschichte II | HS | 2 | 6 | WiSe/ SoSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |

| Wahlpflicht- module | Regel- stud.- sem. | Modulelemente | Ver- anst.- typ | SWS | CP | Tur- nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|---|--------------------------|--|-----------------------|-------|-----------------|---------------------|--|
| KB ST 3 Systematische Theologie 3: Vertiefungs- modul 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Systematische Theologie II | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Mündliche Prüfung oder Essay (b) |
| | | Hauptseminar Systematische Theologie II | HS | 2 | 5 | WiSe/ SoSe | |
| KB RP 3 Religions- pädagogik 3: Vertiefungsmodul 6 CP | 3.-6. | Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunter- richts II | HS | 2 | 6 | WiSe/ SoSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |
| KB IM Interdisziplinäres Modul 6 CP | 3.-6. | Interdisziplinäres Hauptseminar | HS | 2 | 6 | variab- el | Schriftliche oder mündliche Prüfung (u) |
| KB P Praktikum 6 CP | 1.-6. | Vierwöchiges Praktikum mit Einführungs- und Abschluss- veranstaltung | P | – | 6 | Jeder- zeit | Praktikums- bericht (b) |
| KB AS Alte Sprachen max. 6 CP | 1.-6. | Griechisch III / Koinē- Lektürekurs / Graecumskurs | Ü | 4 | 3 | WiSe | Schriftliche und mündliche Prüfung (u) |
| | | Hebräisch I | Ü | 3 | 3 | Jedes 2. WiSe | Klausur (u) |
| | | Hebräisch II / Hebraicum | Ü | 3 | 3 | Jedes 2. SoSe | Klausur und mündliche Prüfung (u) |
| | | Latein I | Ü | 4 | 3 | WiSe/ SoSe | Schriftliche und/oder mündliche Prüfung (u) |
| | | Latein II | Ü | 4 | 3 | WiSe/ SoSe | Schriftliche und/oder mündliche Prüfung (u) |
| | | Latein III / Latinum | Ü | 4 | 3 | WiSe/ SoSe | Klausur und mündliche Prüfung (u) |
| KB W Wahlmodul max. 6 CP | 1.-6. | Beliebige Veranstaltungen aus dem Angebot der Universität, Exkursionen | offen | offen | Max. 6 CP | jeder- zeit | Portfolio (u) |

D. Professionalisierungsbereich (24 CP)

Im Professionalisierungsbereich müssen Module im Umfang von 24 CP erbracht werden. Die Module, die im Rahmen des Professionalisierungsbereichs belegt werden können, werden an geeigneter Stelle bekannt gegeben.

Der Professionalisierungsbereich gilt in seiner jeweils aktuellen Fassung. *Im Kernbereich-Bachelor Evangelische Theologie ist das Praktikum im „Pflichtbereich Berufsorientierung“ verpflichtend.*

Sonderregelung für Studierende mit Graecum als Bestandteil des Abiturzeugnisses

Für Studierende, die bereits an der Schule das Graecum erworben haben, sind Griechisch I und II nicht verpflichtend. Daher fehlen ihnen 6 CP im Grundstudium. 3 CP werden dadurch ausgeglichen, dass für sie der Koinē-Lektürekurs verpflichtend ist. 3 weitere CP können durch frei wählbare Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich erworben werden.

| Wahlpflichtmodule | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst.-typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|--|-----------------|---------------------------------|--------------|-----|----|---------|---|
| KB KLK Koinē-Lektürekurs 3 CP | | Koinē-Lektürekurs | Ü | 4 | 3 | WiSe | Klausur (u) |
| KB EGB Einführung in die griechischen | | Methoden der Textanalyse | Ü | 2 | 3 | SoSe | Übungsaufgaben (b) |
| Bibeln 11 CP | | Proseminar Neues Testament I | PS | 2 | 8 | WiSe | Proseminararbeit (b) |

(4) Bachelor-Erweitertes Hauptfach Evangelische Theologie

Im Bachelor-Erweitertes Hauptfach Evangelische Theologie müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 117 CP (inklusive 10 CP Bachelor-Arbeit) erbracht werden.

Der Studiengang gliedert sich in

- a. den Pflichtbereich (mit Bachelorarbeit) (66 CP),
- b. den Wahlpflichtbereich (27 CP) und
- c. den Professionalisierungsbereich (24 CP).

Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Prüfungen:

| <i>Prüfung</i> | <i>Zulassungsvoraussetzung</i> |
|---|---|
| Einführung in die griechischen Bibeln: Übung „Methoden der Textanalyse“ und Griechisch II | Griechisch 1 |
| Einführung in die griechischen Bibeln: Proseminar Neues Testament | Übung „Methoden der Textanalyse“; Griechisch II |
| Altes Testament 2 | Altes Testament 1 |
| Neues Testament 1 | Einführung in die griechischen Bibeln (vollständig) |
| Kirchengeschichte 2 | Kirchengeschichte 1 |
| Systematische Theologie 2 | Systematische Theologie 1 |
| Religionspädagogik 2 | Religionspädagogik 1 |
| Modul „Alte Sprachen“: Griechisch III / Koine-Lektürekurs | Modul „Einführung in die griechischen Bibeln“: Griechisch II oder Graecum |
| Modul „Alte Sprachen“: Hebräisch 2 | Modul „Alte Sprachen“: Hebräisch 1 |
| Modul „Alte Sprachen“: Latein 2 | Modul „Alte Sprachen“: Latein 1 |
| Modul „Alte Sprachen“: Latein 3 | Modul „Alte Sprachen“: Latein 2 |

A. Pflichtbereich (65 CP)

| Pflichtmodule | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst.-typ | SW S | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|---|------------------------|--|---------------------|-------------|-----------|----------------|--|
| EHF EINF Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie 3 CP | 1. | Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie | Ü | 2 | 3 | WiSe | Klausur (u) |
| EHF BT Biblische Theologie 4 CP | 1.-2. | Grundfragen der biblischen Theologie I: Altes Testament | Ü | 2 | 2 | WiSe | Mündl. Prüfung (b) |
| | | Grundfragen der biblischen Theologie II: Neues Testament | Ü | 2 | 2 | SoSe | |
| EHF AT 1 Altes Testament 1: Einführung 4 CP | 1.-4. | Vorlesung Altes Testament I | V | 2 | 1 | WiSe | Essay (b) |
| | | Einführung in die Hebräische Bibel | Ü | 2 | 3 | SoSe | |
| EHF G 1 Griechisch 1 3 CP | 1. | Griechisch I / Intensivkurs | Ü | 4 | 3 | WiSe/ SoSe | Klausur (u) |

| Pflichtmodule | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst.-typ | SW S | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|---|------------------------|--|---------------------|-------------|-----------|----------------|--|
| EHF EGB Einführung in die griechischen Bibeln 13 CP | 2.-3. | Griechisch II | Ü | 2 | 3 | SoSe | Klausur und mündliche Prüfung (b) |
| | | Methoden der Textanalyse | Ü | 2 | 3 | SoSe | Übungsaufgaben (b) |
| | | Proseminar Neues Testament | PS | 2 | 7 | WiSe | Proseminararbeit (b) |
| EHF KG 1 Kirchengeschichte 1: Einführung 8 CP | 1.-5. | Knotenpunkte der Kirchengeschichte | V | 2 | 1 | WiSe | Proseminararbeit (b) |
| | | Einführung in die Kirchengeschichte | PS | 2 | 7 | WiSe | |
| EHF ST 1 Systematische Theologie 1: Einführung 6 CP | 1.-5. | Einführung in die Dogmatik | PS | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| | | Einführung in die theologische Ethik | Ü | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| EHF RW Religionswissenschaft 6 CP | 1.-6. | Einführung in das Judentum | Ü | 2 | 3 | WiSe | Essay (b) |
| | | Einführung in den Islam | Ü | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| EHF RP Religionspädagogik 1: Einführung 8 CP | 3.-4. | Überblick über die Entwicklung der Religionsdidaktik | V | 2 | 2 | WiSe | Klausur (b) |
| | | Religionspädagogische Grundfragen | V | 2 | 2 | SoSe | Klausur (b) |
| | | Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik | PS | 2 | 4 | SoSe | Klausur (b) |
| EHF BA Bachelor-Arbeit 10 CP | 5.-6. | Bachelor-Arbeit | – | – | 10 | Jederzeit | Bachelor-Arbeit (b) |

B. Wahlpflichtbereich

Von den Modulen, die in den Varianten a und b gewählt werden können, darf nur eines belegt werden. Die b-Varianten sind Module mit Hausarbeiten. Im Wahlpflichtbereich des Erweiterten Hauptfachs ist mindestens eine Hausarbeit zu schreiben, also mindestens einmal ein b-Modul zu belegen.

| Module | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst.-Typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|--|-----------------|--|--------------|-----|----|---------------|---|
| EHF AT 2a Altes Testament 2a: Aufbaumodul 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Altes Testament II | V | 2 | 1 | WiSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |
| | | Hauptseminar Altes Testament | HS | 2 | 5 | WiSe | |
| EHF AT 2b Altes Testament 2b: Aufbaumodul 10 CP | 3.-6. | Vorlesung Altes Testament II | V | 2 | 1 | WiSe | Hausarbeit (b) |
| | | Hauptseminar Altes Testament | HS | 2 | 9 | WiSe | |
| EHF NT a Neues Testament a: Aufbaumodul 6 CP | 4.-6. | Vorlesung Neues Testament I | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Übungsaufgaben (b) |
| | | Hauptseminar Neues Testament I | HS | 2 | 5 | WiSe/ SoSe | |
| EHF NT b Neues Testament b: Aufbaumodul 10 CP | 4.-6. | Vorlesung Neues Testament I | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Hausarbeit (b) |
| | | Hauptseminar Neues Testament I | HS | 2 | 9 | WiSe/ SoSe | |
| EHF KG 2a Kirchengeschichte 2a: Aufbaumodul 6 CP | 2.-6. | Europäische Kirchengeschichte | V | 2 | 1 | SoSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |
| | | Hauptseminar Kirchengeschichte | HS | 2 | 5 | WiSe/ SoSe | |
| EHF KG 2b Kirchengeschichte 2b: Aufbaumodul 10 CP | 2.-6. | Europäische Kirchengeschichte | V | 2 | 1 | SoSe | Hausarbeit (b) |
| | | Hauptseminar Kirchengeschichte | HS | 2 | 9 | WiSe/ SoSe | |
| EHF ST 2a Systematische Theologie 2a: Aufbaumodul 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Systematische Theologie II | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Mündliche Prüfung oder Essay (b) |
| | | Hauptseminar Systematische Theologie | HS | 2 | 5 | WiSe/ SoSe | |
| EHF ST 2b Systematische Theologie 2b: Aufbaumodul 10 CP | 3.-6. | Vorlesung Systematische Theologie II | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Hausarbeit (b) |
| | | Hauptseminar Systematische Theologie | HS | 2 | 9 | WiSe/ SoSe | |
| EHF RP 2a Religionspädagogik 2a: Aufbaumodul 6 CP | 4.-6. | Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts | HS | 2 | 6 | WiSe/ SoSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |

| Module | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst-Typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|--|-----------------|---|-------------|-------|--------------|---------------------|--|
| EHF RP 2b Religions-pädagogik 2b: Aufbaumodul 10 CP | 4.-6. | Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunter- richts | HS | 2 | 10 | WiSe/ SoSe | Hausarbeit (b) |
| EHF IM Interdisziplinäres Modul 6 CP | 1.-6. | Interdisziplinäres Hauptseminar | HS | 2 | 6 | Varia- bel | Schriftliche o. mündliche Prüfung (u) |
| EHF D Dialog 6 CP | 1.-6. | Ökumenischer Kirchenkunde | Ü | 2 | 3 | SoSe | Essay (b) |
| | | Interreligiöser Dialog | Ü | 2 | 3 | WiSe | |
| EHF AS Alte Sprachen max. 6 CP | 1.-6. | Griechisch III / Koinē- Lektürekurs / Graecumskurs | Ü | 4 | 3 | WiSe | Schriftliche und mündliche Prüfung (u) |
| | | Hebräisch I | Ü | 3 | 3 | Jedes 2. WiSe | Klausur (u) |
| | | Hebräisch II / Hebraicum | Ü | 3 | 3 | Jedes 2. SoSe | Klausur und mündliche Prüfung (u) |
| | | Latein I | Ü | 4 | 3 | WiSe/ SoSe | Schriftliche und/oder mündliche Prüfung (u) |
| | | Latein II | Ü | 4 | 3 | WiSe/ SoSe | Schriftliche und/oder mündliche Prüfung (u) |
| | | Latein III / Latinum | Ü | 4 | 3 | WiSe/ SoSe | Klausur und mündliche Prüfung (u) |
| EHF W Wahlmodul max. 6 CP | 1.-6. | Beliebige Veranstaltungen aus dem Angebot der Universität, Exkursionen | offen | offen | Max. 6 CP | jeder- zeit | Portfolio |

C. Professionalisierungsbereich (24 CP)

Im Professionalisierungsbereich müssen Module im Umfang von 24 CP erbracht werden. Die Module, die im Rahmen des Professionalisierungsbereichs belegt werden können, werden an geeigneter Stelle bekannt gegeben.

Der Professionalisierungsbereich gilt in seiner jeweils aktuellen Fassung. *Im Erweiterten Hauptfach Evangelische Theologie ist das Praktikum im „Pflichtbereich Berufsorientierung“ verpflichtend.*

(5) Bachelor-Nebenfach Evangelische Theologie

Im Bachelor-Nebenfach Evangelische Theologie müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 63 CP erbracht werden.¹

Zulassungsvoraussetzungen für einzelne Prüfungen gehen aus folgender Tabelle hervor:

| <i>Prüfung</i> | <i>Zulassungsvoraussetzung</i> |
|---|--|
| Altes Testament: Referat zum Hauptseminar | Altes Testament: Essay |
| Einführung in die griechischen Bibeln: Proseminararbeit | Einführung in die griechischen Bibeln: Klausur neutestamentliches Griechisch |
| Neues Testament: Übungsaufgaben zum Hauptseminar | Einführung in die griechischen Bibeln: Proseminararbeit |
| Kirchengeschichte: Referat zum Hauptseminar | Kirchengeschichte: Übungsaufgaben zum Proseminar |
| Systematische Theologie 2 | Systematische Theologie 1 |

| Module | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst.-typ | SWS | CP | Tur-nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|--|------------------------|---|---------------------|------------|-----------|----------------|--|
| NF EINF Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie 3 CP | 1. | Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie | Ü | 2 | 3 | WiSe | Klausur (u) |
| NF BT Biblische Theologie 4 CP | 1.-2. | Grundfragen der biblischen Theologie I | Ü | 2 | 2 | WiSe | Mündl. Prüfung (b) |
| | | Grundfragen der biblischen Theologie II | Ü | 2 | 2 | SoSe | |
| NF AT Altes Testament 8 CP | 1.-5. | Vorlesung Altes Testament I | V | 2 | 1 | WiSe | Essay (b) |
| | | Einführung in die Hebräische Bibel | Ü | 2 | 3 | SoSe | |
| | | Hauptseminar Altes Testament | HS | 2 | 4 | WiSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) |

¹ Wenn in einem Modul nur eine Prüfung angegeben ist, ist das die Modulprüfung. Die eingezogenen gestrichelten Linien verdeutlichen, auf welche Teilmodule sich die Prüfungsleistung direkt bezieht.

| Module | Regelstud.-sem. | Modulelemente | Veranst.-typ | SWS | CP | Turnus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) |
|--|-----------------|--|--------------|-----|----|---------------|---|
| NF EGB Einführung in die griechischen Bibeln 8 CP | 1.-4. | Neutestamentliches Griechisch | Ü | 2 | 3 | WiSe | Klausur (u) |
| | | Proseminar Neues Testament | PS | 2 | 5 | WiSe | Proseminararbeit (b) |
| NF NT Neues Testament 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Neues Testament | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Übungsaufgaben (b) |
| | | Hauptseminar Neues Testament | HS | 2 | 5 | WiSe/ SoSe | |
| NF KG Kirchengeschichte 8 CP | 1.-6. | Knotenpunkte der Kirchengeschichte | V | 2 | 1 | WiSe | Übungsaufgaben (b) |
| | | Einführung in die Kirchengeschichte | PS | 2 | 3 | WiSe | |
| | | Hauptseminar Kirchengeschichte | HS | 2 | 4 | WiSe/ SoSe | Schriftlich ausgearbeitetes Referat |
| NF ST 1 Systematische Theologie 1: Einführung 6 CP | 2.-4. | Einführung in die Dogmatik | PS | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| | | Einführung in die theologische Ethik | Ü | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| NF ST 2 Systematische Theologie 2 6 CP | 3.-6. | Vorlesung Systematische Theologie | V | 2 | 1 | WiSe/ SoSe | Mündl. Prüfung oder Essay (b) |
| | | Hauptseminar Systematische Theologie | HS | 2 | 4 | WiSe/ SoSe | |
| NF RW Religionswissenschaft 6 CP | 1.-6. | Einführung in das Judentum | Ü | 2 | 3 | WiSe | Essay (b) |
| | | Einführung in den Islam | Ü | 2 | 3 | SoSe | Klausur (b) |
| NF RP Religionspädagogik 8 CP | 3.-6. | Überblick über die Entwicklung der Religionsdidaktik | V | 2 | 2 | WiSe | Klausur (b) |
| | | Religionspädagogische Grundfragen | V | 2 | 2 | SoSe | Klausur (b) |
| | | Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik | PS | 2 | 4 | SoSe | Klausur (b) |

§ 7 Auslandsaufenthalt

Den Studierenden wird ein Auslandsstudium empfohlen. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studienleistungen klären. Während eines Auslandsaufenthaltes an einer ausländischen Hochschule erworbene ECTS-Punkte werden angerechnet, soweit zwischen den an der ausländischen Hochschule absolvierten Modulen beziehungsweise Modulelementen und den entsprechenden Modulen beziehungsweise Modulelementen dieser Studienordnung kein wesentlicher Unterschied besteht. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten informieren sowohl das International Office als auch die Lehrenden der Fachrichtung „Evangelische Theologie“. Aufgrund langer Antragsfristen und Bearbeitungszeiten bei ausländischen Universitäten wie Stipendiengabern sollte die Anmeldung für ein Auslandsstudium in der Regel ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthalts erfolgen.

§ 8 Studienplan

Die Studiendekanin oder der Studiendekan erstellt für jeden Studiengang auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

§ 9 Studienberatung

(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende zu allgemeinen Fragen und Anforderungen eines Studiums. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote bei Entscheidungsproblemen und die Vermittlung von Ansprechpartnern bei Fragen der Studienplanung und -organisation.

(2) Die Fachrichtung Evangelische Theologie benennt Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer oder akademische Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die Sprechstunden für die fachliche Beratung anbieten. Für spezifische Rückfragen zu einzelnen Modulen stehen die Modulverantwortlichen zur Verfügung.

(3) Mit der Übung „Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie ist eine Studienberatung zu Beginn und am Ende des Semesters verbunden.

§ 10 Inkrafttreten, Übergangsregelung

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft. Sie ist verbindlich für alle Studierende, welche nach diesem Zeitpunkt das Bachelor-Studium Evangelische Theologie aufnehmen. Studierende, die vor dem Inkrafttreten der Studienordnung bereits in das Hauptfach oder Nebenfach Evangelische Theologie eingeschrieben waren, können auf Wunsch in einen der neuen Studiengänge wechseln.

Saarbrücken, 2. September 2025

gez. Univ.-Prof. Dr. Ludger Santen
Präsident der Universität des Saarlandes